

Deutschsprachiger Fachunterricht (DFU) – Konzept der deutschen Auslandsschulen Region 7

Bulgarien
Kroatien
Polen
Rumänien
Serbien
Slowakei
Tschechien
Ungarn

Budapest im September 2012,
aktualisiert im September 2016

und

Schulinternes Konzept der Deutschen Schule Bratislava

Stand 01.05.2017



DEUTSCHE SCHULE
BRATISLAVA

Inhaltsverzeichnis



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule



DAS
Deutsche Auslandsschulen
International

Vorwort

- I. Begriffsklärung DFU/DaF
 1. DFU
 2. DaF
 3. Zusammenarbeit DFU/ DaF
- II. Die Situation an deutschen Auslandsschulen
- III. Voraussetzungen für die Durchführung von gutem DFU
- IV. Schulinternes DFU-Konzept der Deutschen Schule Bratislava
 1. Einleitung
 2. Zielsetzung
 3. Maßnahmen
 4. Vereinbarte DFU-Methoden an der DSB
 5. Didaktische DFU-Empfehlungen und Hinweise
 6. Evaluation

Anhang

Vorwort

Die Förderung der deutschen Sprache kann fraglos als zentrale Aufgabe der deutschen Auslandsschulen angesehen werden. Die deutsche Sprache ist zum einen Ziel des Unterrichts, auf der anderen Seite jedoch auch unabdingbares Werkzeug des Fachunterrichts. Deswegen ist es von immanenter Wichtigkeit, dass die Schulen ein tragfähiges Konzept für den Deutschsprachigen Fachunterricht (DFU) entwickeln.

Es gibt einige gemeinsame Voraussetzungen, die die deutschen Auslandsschulen der Region 7 teilen, aber jeder Standort hat eigene Charakteristika, die für die erfolgreiche Implementierung eines DFU-Konzeptes zu berücksichtigen gilt. Dem trägt das vorliegende gemeinsam erarbeitete Konzept der Region 7 Rechnung.

Im ersten Teil des Konzepts wird eine Definition des Arbeitsfelds DFU vorgenommen und gegenüber dem Unterricht Deutsch als Fremdsprache DaF abgegrenzt.

In Teil II wird kurz beschrieben, welche Voraussetzungen an deutschen Auslandsschulen gegeben sind, die bei einer konkreten Planung der Sprachförderung in Betracht gezogen werden müssen.

Im dritten Teil schließlich formuliert das Konzept die Bedingungen, die nicht nur für einen optimalen Sprachzuwachs, sondern auch für ein erfolgreiches Lernen im Fachunterricht Voraussetzung sind. Diese Grundbedingungen gelten für alle Schulen der Region 7, unabhängig von der speziellen Situation der einzelnen Schule vor Ort. Diese spezielle Situation wird im vierten und letzten Teil des Konzepts von den jeweiligen Schulen konkretisiert und konzeptionell eingebettet.

Untenstehende Grafik soll verdeutlichen, in welchem Spannungsfeld – z.T. widerstreitender Kräfte – sich der DFU/DaF-Unterricht an dt. Auslandsschulen befindet.

I. Begriffsklärung DFU/DaF

1. DFU

DFU steht für Deutschsprachiger Fachunterricht, d.h.: Der Unterricht in verschiedenen Sachfächern (z.B. Biologie, Erdkunde, Geschichte, Kunst, Mathematik, Musik, Physik, Sozialkunde und Sport) wird für alle Schülerinnen und Schüler in deutscher Sprache unterrichtet, richtet sich also speziell an jene, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Sprache ist die Grundvoraussetzung für das Verstehen und Kommunizieren in jedem Fach. Sie ist somit auch der Schlüssel für einen gelingenden Fachunterricht.

2. DaF

DaF steht für Deutsch als Fremdsprache. Der DaF-Unterricht richtet sich an Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Ihm liegt ein modernes Verständnis von einem Fremdspracherwerb zugrunde, der vornehmlich auf die Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten und Fertigkeiten ausgerichtet ist, eine allgemeinbildende Komponente beinhaltet, die Textkompetenz und Kenntnisse in Landeskunde einschließt, und die bewusste Verwendung von Lese- und Arbeitstechniken fördert.

3. Zusammenarbeit DFU/DaF

Der Unterricht Deutsch als Fremdsprache bereitet die Schüler und Schülerinnen auf die Anforderungen der sach- und themenorientierten Kommunikation im Fachunterricht vor und unterstützt sie durch gezielte Fördermaßnahmen bei der Entwicklung ihrer sprachlichen und zugleich fachlichen Handlungskompetenz (vgl. Rahmenplan DaF für das Auslandsschulwesen, September 2009).

Da der Fachlehrer in einem sprachsensiblen Fachunterricht auch Sprachlehrer ist, kann er sich nicht auf die Sprachvermittlung allein durch den Deutschlehrer verlassen. Damit ist er selbst für den Gebrauch und das Training der wichtigen Fachbegriffe und der fachspezifischen Sprachstrukturen verantwortlich.

Dies erfordert, dass auch die DFU-Kollegen sich mit der Methodik und Didaktik des Fremdsprachenunterrichts auseinandersetzen. Hierbei sollten sie von DaF-Kollegen beratend unterstützt werden. „Dabei ist allerdings in curricularer und didaktisch-methodischer Hinsicht dafür Sorge zu tragen, dass eine systematische schulinterne Koordination von Prinzipien des fremdsprachlichen und fachlichen Lehrens und Lernens geschaffen wird.“ (Vgl. Rahmenplan DaF)

II. Die Situation an deutschen Auslandsschulen

Ein Kennzeichen der Arbeit an deutschen Auslandsschulen ist eine ausgeprägte Heterogenität in Bezug auf die Beherrschung der deutschen Sprache. Diese Unterschiede in der Sprachenkompetenz der Schüler sind viel ausgeprägter als an deutschen Inlandsschulen.

Dies stellt alle Lehrkräfte vor besondere Herausforderungen, auf die sie in der Regel nicht oder nur unzureichend vorbereitet sind. So sind nur wenige Lehrkräfte ausgebildete DaF- bzw. erfahrene DFU-Lehrer. Dies gilt für die aus Deutschland entsandten Lehrkräfte ebenso wie für die Ortslehrkräfte.

Des Weiteren ist eine hohe Fluktuation der Lehrkräfte an deutschen Auslandsschulen festzustellen. Der systembedingte häufige Lehrerwechsel macht eine präzise Dokumentation notwendig.

Die Unterrichtssituation gestaltet sich daher deutlich anders als im Inland und stellt die Lehrkräfte vor neue Aufgaben. Unverzichtbar für einen gelingenden DFU-Unterricht sind zwei Komponenten: die berufliche Qualifikation der DFU-Lehrkräfte und die Bereitstellung von geeignetem Material.

III. Voraussetzungen für die Durchführung von gutem DFU

Inhaltlich

- Der Schwerpunkt des DFU-Unterrichts liegt somit nicht nur auf dem fachlichen Wissenserwerb, sondern auch auf dem Erwerb der Fachsprache und der allgemeinen Verbesserung und Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten in Deutsch. Somit muss er einer Doppelanforderung gerecht werden. Dies erfordert einen kommunikativen und „sprachsensiblen“ Fachunterricht.
- Sprachsensibler Fachunterricht ist ein bewusster Umgang mit Sprache beim Lehren und Lernen im Fach.
- Daraus ergibt sich die Notwendigkeit der Differenzierung, z.B. durch gezielte Förderung im DFU-Unterricht.
- Ein sprachsensibler Fachunterricht ist unabdingbar.

Personell

- DFU-Lehrer erhalten eine DFU und DaF-Ausbildung im Rahmen der Vorbereitung auf den Auslandsschuleinsatz
- Im Rahmen der schulischen Möglichkeiten werden die Lehrkräfte, insbesondere die OLK, auf die Anforderungen des DFU vorbereitet und unterstützt. (Z.B. Hospitation im DFU Unterricht, Einführung Tutorsystem durch fachgleiche Lehrer und durch DFU Koordinator, Fortbildung am Anfang des Schuljahres)
- Die Ausbildung für DFU-Koordinatoren erfolgt durch die ZfA.

Organisatorisch

- Entlastung für DFU-Lehrer (Parallelklassen, Wiederholung von Jahrgangsstufen, Entlastungsstunden, Teamstunden als Deputatsstunden...)
- Schulleitung schafft Voraussetzungen für regelmäßige Hospitationen (Raum für Hospitation im Stundenplan, Vertretungsstunden)
- Zeit für DFU im Rahmen der SchilF
- Gemeinsame Konferenzzeit für DaF DFU Koordination
- Regelmäßige gemeinsame Treffen der DFU-Koordinatoren zur interschulischen Koordination und zum Materialaustausch



DEUTSCHE SCHULE
BRATISLAVA



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule



DAS
Deutsche Auslandsschulen
International

- Um ein kontinuierliches Arbeiten zu gewährleisten, ist eine Dokumentation der DFU-Arbeit notwendig (Curricula, Methodencurriculum, Fortbildungsergebnissen, Materialien und Arbeitsvorlagen)
- Dem Arbeitsaufwand entsprechende Entlastungsstunden für DFU-Koordinatoren
- Einsatz und Fortbildung von Ortslehrkräften im DFU zur Herstellung von Kontinuität, evtl. Leistungszulagen.

Materialien

- Fachbücher, die Sprachhandeln und kommunikativen Unterricht berücksichtigen
- Lehrbuchbegleitendes DFU -Material (Hörverstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben)
- Um kontinuierliche Arbeit zu ermöglichen und Arbeitserleichterung zu schaffen: Materialpool in der Schule/in der Region (Arbeitsblätter, Wortfelder, Redemittel, digitaler DFU Materialpool auf der ZfA-Seite)

Sonstiges

- Die Schulen führen geeignete, regelmäßige Evaluationen durch.
- Die Schulen erstellen auf der Grundlage des Basiskonzeptes der Region 7 konkret auf die eigene Schule abgestimmte DFU-Konzepte.

IV. Schulinternes DFU-Konzept der Deutschen Schule Bratislava

1. Einleitung

Die Deutsche Schule Bratislava (DSB) ist eine rein deutschsprachige Schule. Die meisten Schülerinnen und Schüler sind slowakische Muttersprachler. Etwa 15 % sprechen Deutsch als Muttersprache. Die meisten Kinder kommen direkt vom deutschsprachigen Kindergarten, der der DSB angegliedert ist. Der Kindergarten hat ein eigenes Sprachkonzept. Das letzte Jahr – die Vorschule – bietet den Kindern einen intensiven Spracherwerb an, der sie in die Lage versetzen soll, den Anforderungen der Grundschule gewachsen zu sein.

Die Unterrichtssprache ist von der 1. Klasse an Deutsch. So werden im Deutschunterricht in der Grundschule Muttersprachler und Nichtmuttersprachler in der gleichen Gruppe unterrichtet, was einen sprachsensiblen und differenzierten Unterricht nötig macht. Um dies auch personell gewährleisten zu können, unterrichten immer ein Deutsch- und ein DaF-Lehrer im Team. Im Deutschkonzept der

Grundschule wurde genau diese Kombination aus Anforderungen des Bildungsplanes und des DaF-Rahmenplanes berücksichtigt.

Die Lehrkräfte sind etwa zur Hälfte deutsche Muttersprachler. Die slowakischen Ortslehrkräfte unterrichten mit Ausnahme des Faches Slowakisch die Sachfächer in deutscher Sprache.

2. Zielsetzung

Ziel des DFU-Unterrichtes ist es, jede Schülerin bzw. jeden Schüler sprachlich so weit zu befähigen, dass sie bzw. er problemlos dem deutschsprachigen Unterricht folgen und die zentralen Prüfungen ablegen kann. Insbesondere sind dies die Prüfungen für den Abschluss der Sekundarstufe I bzw. zum Eintritt in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe und das deutschsprachige Abitur nach Klasse 12. Gemessen werden soll die Erreichung dieser Ziele an einer von der Schulleitung in jedem Jahrgang festzulegenden Abschlussquote.

Die Lehrkräfte erteilen DFU-Unterricht auf einem dem Sprachstand der Schülerinnen und Schüler angemessenen fachlich hohem Niveau.

3. Maßnahmen

Die hohe Fluktuation der Lehrkräfte und die ständigen Neuzugänge machen es notwendig, dass eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit DFU-Themen im Kollegium und eine spezielle Startausbildung für die neuen DFU-Kolleginnen und -Kollegen am Schuljahresanfang erfolgt. Dazu gibt es spezielle DFU-Workshops, die vom DFU-Team vorbereitet und durchgeführt werden.

Personelle Maßnahmen

- DFU-Lehrkräfte (ADLK und OLK) erhalten eine DFU- und DaF-Ausbildung im Rahmen der Vorbereitung auf den Auslandsschuleinsatz.
- Der DFU-Koordinator bildet ein DFU-Team, das als didaktische Begleitung die DFU-Lehrkräfte durch Fortbildungen oder individuelle Workshops unterstützt und den deutschsprachigen Fachunterricht an der Schule weiterentwickelt und evaluiert. Zur Förderung der Sprachsensibilität innerhalb des Kollegiums ist es zudem sehr wichtig, dass im DFU-Team neben dem DFU-Koordinator z.B. auch deutschsprachige Lehrkräfte mitarbeiten, die slowakische Muttersprachler und Muttersprachlerinnen sind, da sie aufgrund ihrer persönlichen Spracherwerbsbiographie hervorragend geeignet sind, Sprachlernprozesse der Schülerinnen und Schüler im DFU aus der Perspektive des Nichtmuttersprachlers zu analysieren und somit eine breiteres Angebot an didaktischen DFU-Hilfen generieren zu können.

- Im Rahmen der schulischen Möglichkeiten werden die Lehrkräfte, insbesondere die OLK, auf die Anforderungen des DFU vorbereitet und unterstützt, z.B. durch
 - a) Hospitation im Unterricht durch DFU-erfahrene Lehrkräfte, z.B. durch Mitglieder des DFU-Teams,
 - b) individuelle Workshops durch Mitglieder des DFU-Teams,
 - c) Fortbildungen für neue DFU-Kollegen und –Kolleginnen am Anfang des Schuljahres.
- Die Ausbildung für DFU-Koordinatoren erfolgt durch die ZfA.
- Jede neue Kollegin bzw. jeder neue Kollege schafft sich eigenständig einen Überblick über DFU-Methoden (Methodenhandbuch, DFU-Konzept der DSB).

Organisatorische Maßnahmen

- Die DFU-Lehrkräfte werden soweit möglich entlastet (z. B. Parallelklassen, Wiederholung von Jahrgangsstufen)
- Stundenplantechnisch wird möglichst eine gemeinsame Konferenzzeit für Fragen der DaF- und DFU-Koordination zur Verfügung gestellt
- Zeit für Hospitationen im Stundenplan
- Zeit für DFU im Rahmen der SchilF, z. B. für einen „DFU-Tag“, an dem fachspezifische DFU-Materialien hergestellt, pädagogische DFU-Ideen und -Erfahrungen ausgetauscht und didaktische Absprachen getroffen werden
- Jede Lehrerin bzw. jeder Lehrer gestaltet den Unterrichtsraum so, dass Unterrichtsthema und Worthilfen sichtbar sind

Materialien

- Fachbücher, die Sprachhandeln und kommunikativen Unterricht berücksichtigen
- Lehrbuchbegleitendes DFU -Material, z. B. zum Hörverstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben
- Einrichtung einer „DFU-Ecke“ im Lehrerzimmer, wobei ein Handapparat mit DFU-Fachliteratur vom DFU-Koordinator zur Verfügung gestellt wird.
- Ein Handapparat aus Wörterbüchern (Deutsch-, Deutsch-Slowakisch- und Englisch-Wörterbuch) ist in jedem Unterrichtsraum vorhanden.
- Lehrbücher auf Slowakisch, um Fachwörter auf Slowakisch zu finden und das Erstellen von Fachwörterbüchern zu fördern.
- Verpflichtung der DFU-Lehrkräfte der DSB zur regelmäßigen Einstellung von DFU- Materialien in den Materialpool. Die Materialien können bei Bedarf auch gemeinsam mit Mitgliedern des DFU-Teams in den jeweiligen Fachteamkonferenzen hergestellt werden.

- Ermöglichung der Digitalisierung der Materialien (z. B. Bereitstellung der technischen Mittel und Schulung im Umgang in Excel, Scanner und Texterkennung, Moodle, Dropbox)

Benötigte Ressourcen

Für die Erstellung eines Materialpools für die einzelnen Fächer wird Folgendes benötigt:

- Programme zur Erstellung von Arbeitsblättern, zugänglich auf allen Lehrer-PCs
- Für alle Lehrerinnen und Lehrer zugängliche Hardware (z. B. Computer, Drucker, Scanner)
- Fortbildung zur Nutzung von Computerprogrammen zur Erstellung von Arbeitsblättern/Umgang von Scanner

4. Vereinbarte DFU-Methoden an der DSB

a) Sicherstellen des Textverständnisses seitens der Schülerin bzw. des Schülers

- Aufgabenstellung mit eigenen Worten wiedergeben
- gelesene Texte mit eigenen Worten wiedergeben
- vor dem Lesen 2 – 3 Fragen zum Textinhalt an die Tafel schreiben und beantworten lassen

b) Wortlisten

Wortlisten werden zu Beginn einer Unterrichtseinheit den Schülerinnen und Schülern zur sprachlichen Orientierung und individuellen Weiterarbeit ausgeteilt, z. B.:

Wortliste Biologie Klasse 7 Ernährung

Naturwissenschaftlicher

Begriff Was bedeutet dieser Begriff? Beispiel/

Begriff Muttersprache

-s Fett/ -e Fette sind energiereiche Stoffe/wichtigster Energiespeicher für Menschen tuk

-s Kohlenhydrat/-e Stoffe, die schnell Energie liefern können Zucker, Stärke (z.B. im Mehl)

-s Vitamin/-e

Lebenswichtiger Stoff, der vom menschlichen Körper nicht selbst gebildet werden kann Vitamin C in Zitronen

(Platz für Eintragungen
der Schülerin/des Schülers)

c) Worthilfen

Worthilfen an der Tafel/ auf dem Arbeitsblatt

- schwierige Wörter, die nicht auf der Wortliste sind, auf der Tafelseite/auf dem Arbeitsblatt sammeln
- r Stimmanteil/ -e an
- r Stimmverlust
- e Stimmabgabe/ -en
- e Wahlbeteiligung
- r Wahlbetrug

- Worthilfen als Hilfe zum Textverstehen
- als Hilfe für Sprechansätze (z. B. Bildbeschreibung, Diagramme beschreiben, Beantwortung von Fragen)

5. Didaktische DFU-Empfehlungen und Hinweise

- Muttersprache als Denk- und Verstehenssprache in bestimmten Lernphasen im Unterricht erlauben
In manchen Unterrichtsphasen ist das Sprechen in der Muttersprache (z.B. Slowakisch) als Denk- und Verstehenssprache erlaubt, um das inhaltliche Vorankommen zu fördern. Das heißt konkret, dass z.B. in Unterrichtsphasen mit Partner- und Gruppenarbeit oder in Gesprächen auf der Metaebene durchaus muttersprachliche Beiträge zulässig sind. Auch authentische Materialien in der Muttersprache der Schülerinnen und Schüler können das Fachlernen fördern. Wichtig ist dabei aber, dass die Übertragung der Arbeitsergebnisse auf die Fachsprachenebene in Deutsch unbedingt erfolgen muss.
- Denkzeit gewähren
Den Schülerinnen und Schülern wird im Unterrichtsgespräch eine Denkzeit gewährt, um die Beiträge in ihrer Fremdsprache Deutsch vorzubereiten.
- Anwendung der Scaffolding-Methode/Herstellung „sprachliche Baugerüste“
Die Anwendung der Scaffolding-Methode soll „sprachliche Baugerüste“ zum Erlernen der Fachsprache liefern, um zum Beispiel den schriftlichen Umgang mit fachertypischen Texten zu trainieren (z. B. Physik-Versuchsprotokolle, Chemie-Versuchsbeschreibungen, Biologie-Steckbriefe, Erdkunde-Schaubildbeschreibungen, Mathe-Textaufgaben)
- Heftführung/Rand für Spracharbeit

Die Hefte der Schülerinnen und Schüler sollten in den einzelnen Fächern so geführt werden, dass an den Hefträndern und am Ende des Blattes Platz für Spracharbeit, z. B. für Fachbegriffe bleibt.

6. Evaluation

Durch kontinuierliche Hospitation und Auswertung der Hospitation durch das DFU-Team wird sichergestellt, dass die verbindlichen DFU-Methoden im Unterricht eingesetzt werden und ein fester Bestandteil im Unterricht werden.

(s. Hospitationsbogen im Anhang)

Weiterhin wird im Rahmen der Hospitationen des Unterrichtevaluationskonzeptes der DSB gezielt darauf geachtet, dass die verbindlichen DFU-Methoden im Unterricht eingesetzt werden und ein fester Bestandteil im Unterricht sind. Dabei ist besonders das im Unterrichtsbeobachtungsbogen unter Punkt 4.4. genannte Kriterium „Der Unterricht fördert gezielt die Entwicklung der Deutschkompetenz (auch DaF/DFU)“ in dem kollegialen Hospitationsgespräch auszuwerten.

Im Rahmen der letzten Gesamtkonferenz eines jeden Schuljahres berichtet die DFU-Koordinatorin bzw. der DFU-Koordinator über ihre bzw. seine Arbeit und über die Umsetzung des Deutschsprachigen Fachunterrichts an der DSB. Sie bzw. er erstellt jeweils bis zum Schuljahresende einen schriftlichen Bericht an die Schulleiterin.

Anhang

Beobachtungsbogen DFU

Lehrerhandeln++ + -

1. Lehrersprache deutlich und langsam
2. Eindeutiger Gebrauch von Operatoren
3. Tafelschrift leserlich
4. Vorentlastung des Wortschatzes (Texte)
5. Erklärung von Wortschatz

DFU - Methoden

1. Im Konzept vereinbarte Methoden oder didaktische Hinweise werden angewandt
2. Eingeplante Zeit zum Üben des Wortschatzes



DEUTSCHE SCHULE
BRATISLAVA



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule



DAS
Deutsche Auslandsschulen
International

3. Fehlerkorrektur
4. DFU wird im Unterricht gelebt

Schülerhandeln

1. DFU-Methoden werden angenommen
2. Bereitschaft Deutsch als Arbeitssprache zu verwenden

Erstellt vom Projektteam DFU:

Katarina Brestovská, Janett Habich, Christian Ritter, Steffi Schreiter

Projektleiter: Christian Ritter

Stand 01.05.2017